

## NanoFocus steigert mit neuen Standardgeräten und erweiterter Technologieplattform den Miniaturisierungstrend in der optischen Oberflächenanalyse 3D-Super-Auflösung

Das erfolgreiche NanoFocus-Duo – CEO Dr. Hans Hermann Schreier und IR-Leiter Joachim Sorg – informierte die 15 hochkarätigen Finanzexperten bei der „Round-Table“-Veranstaltung der Münchener SALUTARIS CAPITAL MANAGEMENT AG über ihr interessantes Geschäftsmodell. Im Mittelpunkt standen die neuen marktreifen Standardgeräte **µsurf explorer, µsurf mobile und µsurf cylinder** für eine schnelle und hochpräzise 3D-Oberflächenanalyse im Mikro- und Nanometerbereich. Der SALUTARIS-Vorstand Michael Kollenda sowie die Leiterin der Vermögensanlage, Frau Dr. Barbara Kollenda, luden für den 23. Juli einen Kreis führender Finanzfachleute und Fondsmanager in ihrem Haus zu dieser NanoFocus-Präsentation ein. Das Management hatte nicht zu viel versprochen. Das NanoFocus-Duo sorgte erneut für ein wahres Feuerwerk an Spannung, Inspiration und Anschauung. Es war eine erlebnisreiche Präsentation. Die beiden Referenten stellten ihr neues 3D-Standardgerät „*µsurf explorer*“ im Kurzfilm vor, ergänzt durch zahlreiche Anwendungsbeispiele.

Was diese abendliche Round-Table-Präsentation so spannend und angenehm machte, waren die zwanglose Atmosphäre und die spontane, wechselseitige Gesprächsführung der beiden Referenten. Es war jederzeit möglich, Fragen zu stellen, die sofort fachkundig beantwortet wurden. Firmenchef Dr. Schreier und IR-Manager Sorg schnitten ihren Vortrag in begeisternder freier Rede auf die Wünsche, Bedürfnisse und die große Wissbegier der Gäste und Gastgeber zu. So gewann jeder einen unvergesslichen Einblick in Mikrostrukturen, in die geheimnisvolle Welt der NanoFocus-3D-Oberflächentechnologie. Mit ihrer Hilfe lassen sich Oberflächenstrukturen aus unterschiedlichen Branchen wie Auto-, Druck- und Solarindustrie (Dünnschichttechnologie), Medizintechnik, Biotechnologie dreidimensional, Schnitt für Schnitt, exakt messen. Interessante Anwendungsfelder bieten zudem die Forensik/Kriminaltechnik und der Kunstmarkt. Nach erfolgter Umstellung auf die IFRS-Bilanzierung noch in diesem Jahr erfüllt das eigentümergeführte Unternehmen die Voraussetzung, um im General Standard gelistet zu werden.

Böse Zungen unterstellen der Nanotechnologie bisweilen, dass bei Produkten mit zwerghaften, für das menschliche Auge unsichtbaren Mikrostrukturen nicht immer drin sei, was draufstehen würde. Solche Besorgnis besteht bei den NanoFocus-Produkten nicht.

Das neue dreidimensionale Standardgerät ist kein Hokusfokus, sondern eher eine Kampfansage an das Raster-Elektronenmikroskop in ungefähr 80 Prozent der Anwendungsfälle.

## Zum besseren Verständnis des Geschäftsmodells

Die für das bloße Auge unsichtbare Mikro- und Nanotechnologie erlaubt die Gestaltung von grundlegend neuartigen, unser Leben verändernden Produkten mit verbesserten Funktionen – vom Automotor bis zur Rasierklinge. Im Fokus stehen innovative Oberflächenstrukturen, die schmutzabweisend, langlebig und widerstandsfähig gegen starke äußere Beanspruchungen sind und Wettbewerbsvorteile bieten. Die spezielle Zielsetzung von NanoFocus heißt, komplexe moderne 3D-Funktionsoberflächen in einfache Kennwerte für die Anwender in der Produktion zu übertragen. Investitionen in Forschung und Entwicklung stehen auch künftig im Fokus, um die führende technologische Stellung weltweit auszubauen. Es geht sowohl um mehr Leistungsfähigkeit als um geringeren Verschleiß und weniger Energieverbrauch. Die Qualitätssicherung funktioniert; die Industrietauglichkeit ist bewiesen. Wachstumstreiber war und ist das im 2. Halbjahr erfolgreich eingeführte Standardgerät „**µsurf explorer**“.

Ob Industriebereich, Gerichtsmedizin oder Kunstmarkt: Sicherheitssysteme zur Identifikation und Qualitätskontrolle sind unverzichtbar. NanoFocus' Leitspruch „**see more**“ heißt: Mehr sehen, mehr entdecken, über den berühmten Tellerrand blicken, neue Erkenntnisse gewinnen und wegweisende Dimensionen für die Industrie eröffnen. Beispielhafte Anwendungen sind: Ultrapräzisionsbearbeitung – Funktionsoberflächen – Mikrogeometrie – 3D-Strukturmerkmale von Oberflächen – Rauheit, Ebenheit – Auflösung bis in den Nanometerbereich. Die wichtigsten Geschäftsfelder sind Automobil, Maschinenbau, Elektronik, Medizin, Werkzeuge, Druck/Papier, Forensik, Mikrosysteme und Sicherheit.

Die Vision der 1994 gegründeten Familienfirma NanoFocus AG mit Geschäftssitz in Oberhausen und 42 Mitarbeitern, lautet: „*Optische 3D-Super-Auflösung*“. Der inhabergeführte Anbieter von optischen Oberflächenanalyse-Tools für Labor und Produktion, Produzent von mehr als 450 Messsystemen und 300 Firmenkunden weltweit aus Industrie und Wissenschaft, hat sich frühzeitig auf die 3D-Messtechnik zur quantitativen und flächenhaften Charakterisierung mikro- und nanostrukturierter Funktionsoberflächen spezialisiert. Bezüglich Unternehmenskultur spricht Firmenchef Dr. Schreier von „*Wertschöpfung durch Wertschätzung*“ und sieht in der Verankerung des Leitziels „Wertschätzungskultur“ die innovative Herausforderung, im Mitarbeiterbereich aus guten Solisten ein Spitzen-Orchester zu formen.

Die **Automobilindustrie** nutzt bereits heute die schnelle und fertigungsnahe 3D-Oberflächenmesstechnik von NanoFocus. Vom Motorzylinder bis zum Rußpartikelfilter: Mikro- und nanostrukturierte 3D-Funktionsoberflächen senken den Energieverbrauch und machen Fahrzeuge umweltschonender. Sie reduzieren den Verschleiß von Antriebskomponenten und erhöhen Lebensdauer und Sicherheit. Nicht minder interessant erscheinen der **Kunstmarkt** (Erkennen von Fälschungen) und die **Kriminaltechnik/Forensik**. So ermöglicht der Einsatz der NanoFocus-Technologie eine eindeutige Identifizierung der Tatwerkzeuge, z. B. Schusswaffen, sowie eine DNA-Analyse (Fingerprint). Auch die **Medizintechnik** eröffnet neue Wege. Ob Implantat oder künstliches Gelenk: An Hightech-Komponenten der modernen Medizintechnik werden immer höhere Anforderungen bei Verträglichkeit, Haltbarkeit und Verschleiß gestellt. Als einer der großen Zukunftsmärkte schält sich aktuell die Dünnschichttechnologie in der Solarindustrie heraus.

Im **Geschäftsbericht 2007** informiert Firmenchef Dr. Hans Hermann Schreier in einem Interview unter der Überschrift „**Wir haben das Fundament für die nächste Phase des Unternehmenswachstums geschaffen**“: *„Zunächst einmal bin ich sehr zufrieden, dass wir unsere Umsatzplanungen erfüllt haben. Darüber hinaus sind natürlich die Markteinführung unserer neuen Standardprodukte sowie die neuen Produktkategorien von Bedeutung. Hinzu kamen der Ausbau unserer internationalen Vertriebspräsenz und die ersten erfolgreichen Partnerverträge mit Großunternehmen. Doch auch in anderen Bereichen konnten wir große Erfolge verbuchen. So wurde unsere Finanzstruktur in 2007 nachhaltig optimiert. – 2007 war stark geprägt von Produktentwicklungen und strukturellem Ausbau. Das hat Ressourcen gekostet. Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Wachstum von 19 % sehr zufrieden.“*

- **Auf den Punkt gebracht:** NanoFocus revolutioniert mit seinen bedienerfreundlichen, robusten und wirtschaftlichen Instrumenten den Markt der Oberflächenanalyse und ermöglicht Anwendern aus Wissenschaft und Industrie die dreidimensionale Abbildung und Kontrolle von Oberflächen mit Strukturen im Mikro- und Nanometerbereich.

<b>NanoFocus AG: Finanzzahlen-Zweijahresüberblick (HGB)</b>			
<b>Finanzzahlen</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	4,476 Mio. €	5,313 Mio. €	+18,7 %
<b>Gesamtleistung</b>	5,256 Mio. €	5,870 Mio. €	+11,8 %
<b>EBITDA</b>	0,273 Mio. €	0,145 Mio. €	-46,9 %
<b>*Jahresergebnis einschließlich Einmaleffekten</b>	-0,401 Mio. €	*-0,955 Mio. €	k. A.

## NanoFocus AG: Finanzzahlen-Zweijahresüberblick (HGB)

Finanzzahlen	2006	2007	Veränderung
EBITDA-Marge	6,0 %	2,7 %	-3,3PP
EBIT	-0,113 Mio. €	-0,372 Mio. €	k. A.
Ergebnis je Aktie	-0,21 €	-0,42 €	k. A.
Bilanzsumme	8,414 Mio. €	9,249 Mio. €	+9,9 %
Eigenkapital	5,205 Mio. €	6,515 Mio. €	+1,310 Mio. €
Eigenkapitalquote	61,9 %	70,4 %	+8,5PP
Flüssige Mittel	1,809 Mio. €	1,960 Mio. €	+8,4 %
Cashflow	-0,275 Mio. €	-1,403 Mio. €	k. A.
Anzahl der Mitarbeiter	31	35	12,9 %

### Geschäftszahlen 2007 im Rahmen der Erwartungen

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Hans Hermann Schreier berichtet: „Wir konnten unsere Umsätze auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter steigern. Sie lagen für 2007 bei 5,31 Mio. Euro und damit rund 19 % über dem Vorjahreswert von 4,48 Mio. Euro. Der EBITDA war auch 2007 im zweiten Jahr in Folge positiv und betrug 0,145 Mio. Euro. Bedingt durch Einmaleffekte in der Bilanzstruktur liegt er unter dem Betrag des Vorjahres von 0,273 Mio. Euro. – Die Eigenkapitalquote des Unternehmens steigerte sich in 2007 auf 70,4 %.“

### Vision unter dem Leitwort: „Innovation als Quell unseres Seins“

NanoFocus erkannte frühzeitig die Bedeutung der optischen 3D-Messtechnik zur quantitativen und flächenhaften Charakterisierung von mikro- und nanostrukturierten Funktionsoberflächen. Das familiengeführte Unternehmen besitzt den Technologie-Schlüssel, um das Tor zu neuen Märkten zu öffnen:

- Das Wachstum mit dem Trend der Miniaturisierung steigern
- Durch Nanotechnologie eine optische 3D-Superauflösung erreichen
- Erkenntnisgewinn für die Nutzer der NanoFocus-Technologie erzeugen
- Weitere erfolgreiche Industriestandards setzen
- Bewährte Lösungen global skalieren und die bestehenden Grenzen der Lichttechnologien ausweiten
- Den eigenen Vertrieb und externe Vertriebsorganisationen für Standardprodukte weiter ausbauen und branchenorientierte Partner in chancenreiche Projekte mit einbinden

## **News 2008: Vertriebsvereinbarung mit OLYMPUS als Meilenstein**

Die im April 2008 vereinbarte Vertriebskooperation mit dem japanischen Optikunternehmen und Ausrüster der japanischen Automobilindustrie, OLYMPUS CORPORATION, bedeutet eine strategische und langfristige Partnerschaft.

Die Kooperation führte bereits zur ersten Bestellung eines Blue Chip-Unternehmens. Bei dieser strategischen Partnerschaft, zu der gemeinsame Messeauftritte, Produktadaptionen, Kauf von Demogeräten gehören, geht es insbesondere um 3D-Oberflächen-Analysesysteme zur Inspektion moderner Aluminium-Silizium-Motoren. OLYMPUS CORPORATION bietet hochwertige Stereomikroskope, Lichtmikroskope und Laser-Scanning-Mikroskope an und etabliert sich zunehmend in der molekularbiologischen und –medizinischen Forschung.

## **Kurzinformation über das neue Produkt $\mu$ surf cylinder**

Der NanoFocus  $\mu$ surf cylinder ist ein optisches 3D-Oberflächenmessgerät zur berührungslosen Messung der Oberfläche von Zylinderlaufbahnen. Bei den Untersuchungen geht es um die Charakterisierung von Feinblechoberflächen mit optimierten Umformverhalten und um Oberflächeneigenschaften mechanischer Komponenten bei der Kraftstoffzuführung und Antriebstechnik.

Oft sind dies die kritischen Komponenten, die bei Fehlverhalten Rückrufaktionen erfordern und somit hohe Folgekosten verursachen.

## **Auf den Punkt gebracht: Der $\mu$ surf cylinder**

- verbessert das Verschleißverhalten,
- minimiert den Ölverbrauch,
- dient der Produktionsüberwachung.

## **Verheißungsvolles erstes Quartal 2008 und positiver Ausblick 2008**

Wie CEO Dr. Schreier berichtet, steht das Geschäftsjahr 2008 im Zeichen eines zweistelligen und überproportionalen Wachstums. Umsatztreiber dürften die im Vorjahr eingeführten Produktinnovationen, der Ausbau internationaler Vertriebsaktivitäten sowie weitere, in einem fortgeschrittenen Stadium befindliche Neuentwicklungen sein. Mit dem Fertigungsautomatisierer IMSTec, dem Druckspezialisten Heimann, dem führenden Hersteller optodigitaler Produkte OLYMPUS aus Japan sowie dem Produzenten für Multisensor-Koordinatenmesstechnik WERTH wurden weltweit bedeutende Branchenpartner gewonnen.

Zum Ausblick äußert sich der Firmenchef Dr. Schreier zuversichtlich: „Die Geschäftsentwicklung ist im Jahr 2008 erfolgreich angelaufen. Der Auftragseingang entwickelt sich bis dato erfreulich und bestätigt das geplante Wachstum für 2008. Das Umsatzziel von mindestens sechs Millionen Euro ist anvisiert.“

*Wir gehen davon aus, dass wir mit weiteren Neuentwicklungen zusätzliches und überproportionales Wachstum generieren werden. Erste Effekte daraus sollten zum Ende des Geschäftsjahres 2008 sichtbar werden. NanoFocus erwartet aus der aktuellen Sicht keine weiteren Einmalaufwendungen, die das Ergebnis belasten könnten. Ab 2009 erwarten wir eine Beschleunigung beim Wachstum. Treiber hierfür sind vor allem lukrative Kooperationen mit Blue-Chips, für die NanoFocus innovative optische Technologien in Produkte entwickelt.““*

- Für 2008 stellt der Firmenchef Dr. Schreier ein weiteres zweistelliges Wachstum mit einem Umsatz von rund 6 Mio. Euro und einem Break-even nach HGB in Aussicht. Ab 2009 soll sich das Wachstum dann intensivieren.

## **Ein Meilenstein: Erfolgreicher gemeinsamer Auftritt von NanoFocus und Druckspezialist Heimann auf der DRUPA 2008**

Die alle vier Jahre analog zur Olympiade stattfindende wichtigste internationale Fachmesse DRUPA 2008 hat klare Signale ausgesendet: Innovationen und neue Geschäftsfelder sind Trumpf. Die DRUPA 2008 in Düsseldorf wurde zu einem bedeutenden Meilenstein für das innovative 3D-Messmikroskop **µsurf-mobile** von NanoFocus am Stand des Druckspezialisten Graphische Technik und Handel Heimann GmbH. Der gemeinsame Auftritt übertraf selbst kühne Erwartungen. Mehr als 500 Kunden aus allen Kontinenten besuchten den attraktiven Heimann-Stand. 125 Messeteilnehmer informierten sich im Detail über das Partnerangebot von NanoFocus. Im Blickpunkt des Interesses stand das neu entwickelte Qualitätssicherungswerkzeug, das miniaturisierte 3D-Strukturen auf Druckwalzen hochpräzise charakterisiert und damit exzellente Druckergebnisse ermöglicht. Die Bedienung und die hohen Messgenauigkeiten von **µsurf-mobile** sind genau auf die Bedürfnisse der Druckindustrie zugeschnitten. Der NanoFocus-Partner Heimann gab aufgrund der Messekontakte 75 umfassende schriftliche Angebote für das **µsurf-mobil** als geeignete Branchenlösung im Druckbereich ab.

**Dazu zwei Kurzkomentare:** Sabine Heimann, die Geschäftsführerin des gleichnamigen Familienunternehmens, bemerkt: *„Unsere Kunden erwarten Beratung auf höchstem Niveau. Mit der Branchenlösung für den Druckbereich haben wir eine exzellente und leistungsfähige Erweiterung unseres Produktportfolios.“* Der Firmenchef von NanoFocus, CEO Dr. Hans Hermann Schreier, spricht von einem fulminanten Auftakt dieser Vertriebspartnerschaft: *„Die Zusammenarbeit zahlt sich für beide Partnerfirmen aus. Die hervorragende Reputation sowie die Kundennähe der Firma Heimann verbunden mit den technologischen Innovationen der NanoFocus AG bilden ein tragfähiges Fundament für gemeinsame zukünftige Erfolge.“*

## **Ausbau der Geschäftsbeziehung mit Forensic Technology Inc. (FTI), dem Weltmarktführer im Forensikbereich**

Das kanadische Unternehmen FTI hat sich schon seit 15 Jahren auf die automatisierte ballistische Analyse von Projektilen aus Feuerwaffen spezialisiert. Der Großauftrag im Wert von rund 1,35 Mio. Euro hat eine Laufzeit von insgesamt drei Jahren und umfasst eine zusätzliche Lieferung von 30 weiteren Sensoreinheiten. Davon wurden bereits im Juli 2008 zehn Messsysteme im Bereich OEM abgerufen. Allein diese große Bestellung bestätigt die Wachstumsprognose von NanoFocus für das laufende Jahr 2008. Längst hat der Nanotechnologie-Pionier aus Oberhausen durch den Einsatz mehrerer Systeme bei Referenzanwendern wie London Police, Scotland Yard, New York Police Departments und BKA Standards gesetzt und sich einen Namen gemacht. NanoFocus beginnt nun zu ernten, was zuvor gesät und investiert wurde.

Das familiengeführte Unternehmen erwartet, dass sich der abzeichnende Trend hin zu größeren Einzelaufträgen auch bei anderen Key-Account-Kunden fortsetzt. Dazu berichtet der Firmenchef CEO Dr. Schreier: *„FTI ist ein gutes Beispiel für die sukzessive Ausweitung des Geschäfts mit bestehenden Kunden. Wir beobachten seit Anfang des Geschäftsjahres den Trend zu Wiederholkäufen und größeren Volumina der Bestellungen. NanoFocus erntet damit die ersten überproportionalen Erträge nach der vergangenen Investitionsphase. Die Begleitung unserer Kunden bei ihren langjährigen Innovationszyklen beginnt sich langsam auszuzahlen.“*

## **Die Kursentwicklung der Aktie**

Der deutsche Nebenwertesektor ist zwar von der schon länger zu beobachtenden Risikoaversion seitens der Investoren und den Verwerfungen infolge Subprime-, Finanzkrise und Börsencrash generell stark betroffen.

Dennoch wurde die Aktie von NanoFocus überproportional heimgesucht. Trotz des interessanten Geschäftsmodells und der positiven Zukunftsaussichten befindet sich der Titel nahe dem Jahrestief. Nachvollziehende Gründe für diese Abstrafung sind nicht auszumachen. NanoFocus – als Enabler in der Nanotechnologie – ist ein in Produkten und Branchen breit aufgestellter Wachstumstitel. Langfristig orientierten Anlegern bietet sich eine gute Risikostreuung bei exzellenten Wachstumschancen.

---

## **Die wichtigsten Kennziffern von NanoFocus AG (WKN: 540 066)**

**Börsenlisting:** November 2005, M:access Börse München und Entry Standard

**Branche:** industrietaugliche Oberflächenstrukturen, nanostrukturierte 3D-Funktionsoberflächen und Oberflächenmesstechnik

**Technische Analyse:** Längerfristiger Abwärtstrend, verursacht durch die sich ausweitende Finanzkrise und Börsencrash; erste Anzeichen für Erholungsphase

**Börsenlisting:** 14. November 2005

**Börsenwert:** 6,4 Mio. €

**Streubesitz:** 55 %; der Vorstand hält über 21 % der Aktien (vertrauensbildend!)

**Eigenkapitalquote:** 70,4 %

**Erwartetes KGV für 2009:** 11

**Ergebnis pro Aktie:** 2005: -0,26 €, 2006: -0,21 €, 2007: -0,42 €

**52-Wochen-Hoch/Tief:** 6,95/2,50 €

**Aktueller Kurs (22. Juli 2008):** 2,95 €

**Listing-Partner:** Baader Wertpapierhandelsbank

**Analysteneinstufungen:** Independent Research: Empfehlung „Kaufen“

(21. Mai 2008); Einschätzung des fairen Wertes der Aktie: 6,30 €

Dr. Kalliwoda Research: Empfehlung „Kaufen“ (11. Juni 2008); Einschätzung des fairen Wertes der Aktie: 6,70 Euro

**Dividende:** 0,0 €

---

## Kurzinformation zum Gastgeber

**Die SALUTARIS CAPITAL MANAGEMENT AG vertraut auf die Dynamik des Mittelstands.** Der Fokus liegt auf börsennotierten deutschen Aktiengesellschaften mit einer Marktkapitalisierung unter 100 Millionen Euro. Ein besonderes Augenmerk gilt Unternehmen mit einer zukunftssträchtigen Wachstumsstory und günstigen Bewertung. SALUTARIS plant einen „**Family Business**“-Fonds aufzulegen. Der neue Fonds soll in börsennotierte Gesellschaften investieren, deren Vorstände und Aufsichtsräte mit eigenem Geld in der AG investiert sind. Die eigentümergeführten Unternehmen können im Prime Standard, General Standard oder im Entry Standard/Open Market notiert sein. Eine Untergrenze für die Marktkapitalisierung besteht ebenso wenig wie eine Ausstiegsklausel, abhängig vom Zeitpunkt des Börsenlistings.

- Die SALUTARIS AG entwickelt eine eigene Note, indem die Gesellschaft das Management als interessant empfundener Unternehmen persönlich kennen lernt. Die Führungsspitze muss auch menschlich überzeugen. Auf der Suche nach attraktiven, niedrig bewerteten Unternehmen bevorzugt SALUTARIS eigentümerdominierte, familiengeführte Firmen.

**Zu den bemerkenswerten Alleinstellungsmerkmalen zählt, dass SALUTARIS fortlaufend Gespräche zwischen Investoren und Unternehmensvorständen in kleiner Runde und zwangloser Atmosphäre veranstaltet.** Im Geschäftsjahr 2008 haben bereits folgende Unternehmen an diesen abendlichen Round-Table-Veranstaltungen ihr Geschäftsmodell präsentiert: Das Öl- und Gas-Förderunternehmen **ACTIVA RESOURCES AG** – Europas führender Anbieter von CAD- und CAM-Lösungen **MENSCH UND MASCHINE (MuM) SE** – der Trocknungsspezialist für UV-Strahlungssysteme, UV-Strahler, UV-Klebstoffe und Vergussmassen **Dr. HÖNLE AG** – der Bestandhalter für Gewerbe-Immobilien **ARISTON AG** – die **NANOFOCUS AG**, der inhabergeführte Anbieter von optischen Oberflächenanalyse-Tools für Labor und Produktion, Spezialist für die leistungsfähige, industrieerprobte optische 3D-Super-Auflösung.

---

Sofern Sie Kontakt mit der Autorin wünschen: [Beate.Sander@gmx.de](mailto:Beate.Sander@gmx.de) oder [Beate.S.Sander@t-online.de](mailto:Beate.S.Sander@t-online.de)

---

**Beate Sander**

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adressen: [Beate.Sander@gmx.de](mailto:Beate.Sander@gmx.de) und [Beate.S.Sander@t-online.de](mailto:Beate.S.Sander@t-online.de)

Neuerscheinung mit Award-Nominierung Juni 2008: **Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“**

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Mitte Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 €

**Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“**

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27 €

**Beate Sander: „BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“**

FinanzBuch Verlag, Herbst 2006, 288 S., 30 Euro, nur 5-Sterne-Bewertungen

**Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“**

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

---